

Fraktionsvorsitzende | Yvette Stoppiera-Wiebelt
Stv. Fraktionsvorsitzender | Winfried Anslinger

An den Oberbürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Rüdiger Schneidewind
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum | 22.05.2017

Anfrage

Geringfügig und kurzfristig Beschäftigte bei der Stadt Homburg und ihren Beteiligungen

Sehr geehrter Herr Schneidewind,

anlässlich der Berichterstattung in der Presse am 19. und 20. Mai 2017 über Minijobber im Römermuseum möchten wir wissen:

- 1) Wieviele geringfügig Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte sind derzeit bei der Stadt Homburg und Ihren Beteiligungen (HPS, HBG, KulturgGmbH, MusikschulGmbH, Stiftung Römermuseum) beziehungsweise waren von 2010 bis einschließlich heute beschäftigt?
Sind hauptamtliche Mitarbeiter der Stadt Homburg, neben den Geschäftsführern der städtischen GmbHs auch nebenberuflich über eine geringfügige bzw. kurzfristige Beschäftigung angestellt?
Bitte Listen Sie für die Mitglieder des Personalausschusses und den Fraktionsvorsitzenden den Namen der Beschäftigten, das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld, die Eingruppierung nach TVÖD, die Höhe des Stundenlohnes, die durchschnittliche Wochenarbeitszeit und die hauptamtliche Berufstätigkeit bei der Stadt Homburg auf.
- 2) Sind/Waren die Arbeitsverträge der o.g. Personengruppen befristet / unbefristet?
- 3) Wie und durch wen wurden die Zeiterfassungen protokolliert?
- 4) Wurden in den Jahren 2010 bis heute bei geringfügig oder kurzfristig Beschäftigten Nachzahlungen bei der Sozialversicherung bzw. beim Finanzamt erforderlich? Wenn ja, warum?
- 5) Werden inzwischen alle geringfügig und kurzfristig Beschäftigten über das Personalamt abgerechnet? Wenn nein, warum nicht und ab wann wird die Abrechnung über das Personalamt erfolgen?

Mit freundlichen Grüßen



Yvette Stoppiera-Wiebelt